

Kooperative Gesamtschule Schinkel Osnabrück

Projektbeschreibung - Wir sind Nachbarn in Einer Welt -

Ein Projekt für eine 5. Klasse in Zusammenarbeit mit einer Flüchtlingsfamilie aus Afghanistan

Projektidee

Die Gesamtschule Schinkel ist eine Schule mit Schüler_innen unterschiedlicher Herkunftsländer und Kulturen. Als UNESCO-Projekt-Schule ist es erklärtes Ziel, einen respektvollen und friedlichen Umgang miteinander und die gegenseitige Akzeptanz der unterschiedlichen Kulturen zu fördern. Dabei sollen innerhalb und außerhalb der Schule Kontakte zu Menschen aus anderen Ländern ermöglicht werden. Diese tragen dazu bei, die Perspektive des Anderen einnehmen und Gemeinsamkeiten aber auch Differenzen wahrnehmen und deuten zu können.

In der ehemaligen Hausmeisterwohnung in direkter Nachbarschaft zu dem Schulgebäude der Eingangsstufen (5. und 6. Jahrgänge) lebt seit einiger Zeit eine Flüchtlingsfamilie aus Afghanistan. Das geplante Projekt soll eine Gelegenheit bieten, den Kontakt zwischen Schüler_innen und der Familie herzustellen und einen kulturellen Austausch zu organisieren. Es umfasst einen Projekttag mit gemeinsamen Aktivitäten zum Globalen Lernen und einen Workshop für die Dokumentation und Präsentation der Inhalte in der Schule. Das Projekt zielt auf eine Weiterführung mit gemeinsamen Aktivitäten.

Zielsetzung

Das gemeinsame Projekt mit der afghanischen Familie und einer Schulklasse des 5. Jahrganges soll beispielhaft für die Möglichkeiten des Globalen Lernens mit Menschen in der Nachbarschaft sein. Im Rahmen einer aktiven Zusammenarbeit und durch den Bezug zur eigenen Lebenswelt können Inhalte und Methoden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung handlungsorientiert vermittelt werden. Die Ziele des Projektes sind:

- Perspektivwechsel durch Begegnung und persönlichen Austausch
- Wahrnehmung von Ernährung und Landbau als universelles Thema
- Erlangung von Wissen über nachhaltige Landwirtschaft und fairen Handel
- Kennenlernen eines internationalen Projektes („The Afghan Community Seed Bank“)
- Förderung von Gestaltungskompetenzen im Themenfeld Konsum von Lebensmitteln
- Motivation zu selbsttätigem und sozial verantwortlichem Handeln

Kurzbeschreibung

Im Rahmen eines 6-stündigen Projekttagess beschäftigt sich die 5. Klasse gemeinsam mit der Familie aus Afghanistan mit den Themen einer kulturell geprägten Ernährungsweise, einer nachhaltigen Landwirtschaft und dem fairen Handel auf globaler Ebene. Im Ländervergleich werden dabei unterschiedliche Aspekte des Alltagslebens und der Traditionen angesprochen und anhand der eigenen Lebenswelt reflektiert.

In einem weiteren 4-stündigen Workshop werden die Erfahrungen und Ergebnisse des Projekttagess dokumentiert und eine dauerhafte Präsentation erarbeitet.

Durchführung / Ablauf

I. Projekttag / 6 h / Klassenzimmer / Lehrküche

1. Sensibilisierung - Kennenlernen und Austausch
Ziel: <i>Kennenlernen der Beteiligten, Darstellung globaler Zusammenhänge, Perspektivenwechsel</i>
Inhalte: <i>Lebenswelt und Tagesablauf in Afghanistan und Deutschland, Ernährungsweisen, kulturelle Feste und Traditionen</i>
Methoden: <i>affektiv, emotional - Erzählungen, Spiele, Bilder</i>
2. Information - Hintergründe zu Auswirkungen der Globalisierung
Ziel: <i>Erkenntnisse über Zusammenhänge in der Weltagrarwirtschaft</i>
Inhalte: <i>Informationen über globalisierte Landwirtschaft und Welthandel, Kennenlernen von Agrarprodukten, Vorstellung des Projektes 'The Afghan Community Seed Bank'</i>
Methoden: <i>visuell, assoziativ – Kamishibai-Theater (PPP analog) mit Begriffen und Bildern; Spurensuche zu regionalen und internationalen Lebensmitteln, Einsatz versch. Materialien (Saat, Pflanzen, frische und verarbeitete Lebensmittel)</i>
3. Praxis - Ernährungsweisen vor kulturellem Hintergrund
Ziel: <i>Reflektion der eigenen Ernährungsweise, Überwindung von Sprachbarrieren</i>
Inhalte: <i>Verwendung von Lebensmitteln mit unterschiedlicher Herkunft und Herstellungsweise (regional – global, biologisch – konventionell, frisch – verarbeitet, fair gehandelt u.a.), Kochen nach traditionellen Rezepten</i>
Methoden: <i>praktisch, sinnlich – Gemeinsame Zubereitung und Einnahme eines Internationalen Mittagessens mit frischen Lebensmitteln</i>
4. Auswertung und Reflektion – Persönliche Meinungen und Haltungen
Ziel: <i>Persönliche Bewertung der Aktion, Reflektion des eigenen Konsumverhaltens</i>
Inhalte: <i>Eigene Bedürfnisse erkennen, eigene Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, Handlungsalternativen zum Konsum von Lebensmitteln entwickeln</i>
Methoden: <i> kreativ, emotional – Verschiedene Feedback-Formen (,Verspieltes Mikrofon', Bewertung mit Klebepunkten – ,Was ist mir wichtig?', ,Was möchte ich tun'? u.a.)</i>

II. Workshop / 4 h / Klassenzimmer / Aula

1. Dokumentation und Präsentation
Ziel: <i>Reflektion und Sicherung der Ergebnisse, Präsentation des Projektes in der Schule</i>
Inhalte: <i>Interkultureller Austausch, Ernährung und Landwirtschaft unter globalen Aspekten, Handlungsoptionen aufzeigen</i>
Methoden: <i>kognitiv, kreativ – Visualisierung der Ergebnisse (Collagen in mehreren Sprachen mit Comics, Zeichnungen, Bildern und Symbolen gestalten, ,Held_innen helfen mit' u.a.)</i>